

TierhelferEcho

Ausgabe 01/2020



Scheue Katzen (S. 10)

Animal Hoarding (S. 14)

Der Maulwurf (S. 20)





Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



GARTENBAU



BODENBELÄGE



BAUSTOFFE

**Ihr starker
Partner rund
um Haus
und Garten,
Wohnen
und Leben!**



**TÜREN/
FENSTER**



FLIESEN



SANITÄR



SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

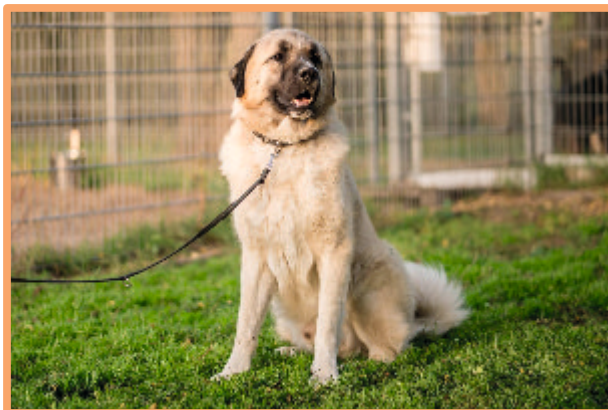
**WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN
IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!**



Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

ein neues Jahr hat begonnen und wir blicken zurück auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019.

Wenn man ein Jahr, in dem es unzählige kräftezehrende Arbeitsstunden, Not- und Not- und Nachteinsätze, Animal Hoardingfälle und Abgabetierräte gab, wirklich als „erfolgreich“ bezeichnen darf. Erfolgreich, da wir uns irgendwie durchgekämpft haben. Es irgendwie geschafft haben, uns adäquat und mit voller Leidenschaft um unsere über eintausend



Schützlinge zu kümmern, ihnen eine Zuflucht zu bieten oder ein eigenes Zuhause zu finden.

Was uns - so wie vielen Tierschutzvereinen und Tierheimen in Deutschland - große Sorgen bereitet ist das kleine Wort „irgendwie“. Denn wir alle kommen irgendwann an unsere physischen, psychischen sowie räumlichen und finanziellen Grenzen und können trotz aller helfenden Hände und aller Einsatzbereitschaft, Leidenschaft und Fachwissen den Bedarf nicht mehr decken. Die Zahl an Abgabetierräten und -anfragen insbesondere für Hunde, reißt nicht mehr ab. Die Tierheime sind überfüllt mit schwer vermittelbaren Hunden und die Warteliste für Abgaben ist leider überall lang.

Aber es gibt auch viel Positives und dazu gehört auch Ihre Unterstützung.

Wir danken all unseren aktiven Helfern, unseren Mitgliedern, den Interessenten und Tieradoptanten, Pflegestellen, unseren Spendern und Sponsoren, dass Sie unserem Tierheim helfen und wissen, wie wichtig es ist, das eigene Tierheim vor der Haustür zu unterstützen und zu fördern. Viele kleine Tierheime auf dem Land mussten in den letzten Jahren schließen, da nicht genügend Spenden eingingen oder finanzielle Mittel bereitgestellt wurden.

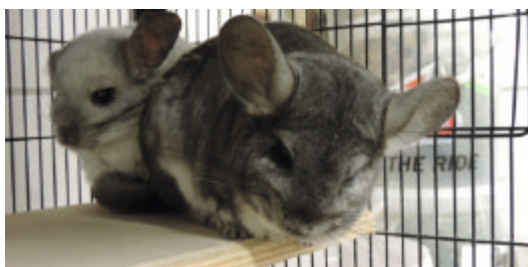
Unser Tierheim existiert seit rund dreißig Jahren und es wird immer schwerer, die Arbeit mit den vorhandenen Kapazitäten zu leisten und den Bedarf an Tierschutzarbeit zu decken. Es gibt eine Abwärtsspirale gerade im Bereich Abgabehunde, der wir - mit unseren Kapazitäten und ohne Umdenken der Menschen - nicht mehr unendlich lange entgegenwirken können. Bitte helfen Sie uns und anderen Vereinen, wirkungsvolle Aufklärungsarbeit zu leisten, bleiben Sie aufmerksam für in Not geratene Tiere und unterstützen Sie Projekte und Tierheime, die Ihnen wichtig sind. Jeder Einzelne kann im Tierschutz aktiv sein, auf die ein oder andere Weise!

Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass das Jahr 2020 nur Gutes für Sie und Ihre Liebsten bereithält.

Ihre Tierhelfer Ingelheim



10 Scheue Katzen



14 Animal Hoarding-Fall



20 Der Maulwurf - Wildtier des Jahres



Titelstar Amy

Amy kam mit ihrer Katzenfreundin Minka ins Tierheim, da ihre Besitzerin sie wegen Krankheit nicht mehr behalten konnte. Amy und Minka sind sehr liebe Katzen, die freudig jede Streicheleinheit genießen.

Inhalt

Vorwort	3
Spendenaktion	5
Weihnachtsgeschenke für Tiere	5
Nachruf	5
Einladung zur Mitgliederversammlung	6
Gratulation	7
Stadtfernsehen im Tierheim	7
Glühgrillen	8
Ingrid – ein ganz besonderer Hund	9
Scheue Vierbeiner im Katzenhaus	10
Jonas und Jefferson	11
Tierschutzstiftung	12
Animal-Hoarding-Fall	14
Chinchillas	15
Stille Wasser	16
Wussten Sie schon....?	17
Achim sucht ein Zuhause	18
Bündnis Schattenhund	19
Der Maulwurf - Wildtier des Jahres 2020	20
New Jersey Zoo	22
Tierisch gut	23
Briefe aus der neuen Heimat	26
Mitgliedsantrag	28
Patenschaftserklärung	29
Impressum/Kontakt	30
Termine	30

Spendenaktion am 2. Advent

Am 14.12.2019 hat der dm-Markt in der Binger Straße 208 eine Spendenaktion zu Gunsten unseres Tierheims veranstaltet. Zudem hatten wir Gelegenheit mit Infomaterial unsere Tierschutzarbeit und unsere aktuellen Tierheimtiere vorzustellen.

Mehr als zwei proppenvolle Einkaufswagen mit leckerem Futter für unsere Tiere kamen dabei zusammen.

Wir danken dem dm-Markt ganz herzlich für die tolle Aktion und allen, die Futter für unsere Tiere gespendet haben.



Weihnachtsgeschenke für unsere Tiere

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Tierfreunden für die schönen Weihnachtsgeschenke für unsere Tiere bedanken.

Kira und Cooper haben tolle neue Lederhalsbänder bekommen. Unsere Katzen freuen sich über hochwertiges Futter und spannendes Katzenspielzeug. Auch für künftige Katzenfamilien haben wir jetzt einige große Katzenhöhlen.

Und unser Kangal Kemal hat endlich wieder seine geliebten Kuschel-Schafe, nachdem sein altes Kuscheltier nach langer Benutzung kaputt gegangen ist.



In Gedenken an

Tierarzt

Dr. Rolf Spangenberg

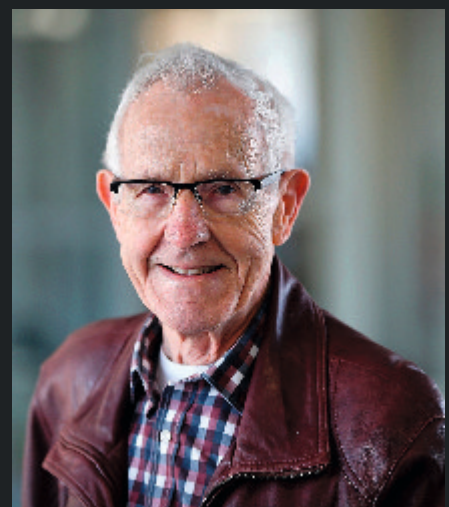
der am 08. 01. 2020 verstorben ist.

Er war seit der Gründung des Vereins im Jahr 1985 bis zum Jahr 2013 als aktives Mitglied unser Schirmherr und hat mit großem Einsatz und viel Leidenschaft den Tierschutz in Ingelheim nachhaltig bis heute geprägt. Wir sind dankbar, dass er unseren Verein über so viele Jahre lang begleitet und unterstützt hat.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt insbesondere seiner Familie.

Tierhelfer Ingelheim e.V.



DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, **24. März 2020** um **19.00 Uhr**

im Gemeindezentrum St. Paulus,
Veit-Stoß-Straße 5, 55218 Ingelheim

Tagesordnung

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung |
| TOP 3 | Berichte: <ul style="list-style-type: none">a. Vorsitzenderb. Schatzmeisterc. Tierheimleitungd. Tierschutzbeauftragtee. Jugendgruppenleiterf. Kassenprüfer |
| TOP 4 | Aussprache zu den Berichten |
| TOP 5 | Entlastung des Vorstandes |
| TOP 6 | Wahl Wahlleiter/in |
| TOP 7 | Wahl Wahlhelfer/innen |
| TOP 8 | Nachwahlen: <ul style="list-style-type: none">a. 1. Vorsitzende/rb. 2. Vorsitzend/rc. Schriftführer/ind. 1. Schatzmeister/ine. 2. Schatzmeister/inf. ein/e Beisitzer/ing. ein/e Kassenprüfer/in |
| TOP 9 | Verschiedenes |

Hinweis: Anträge, die zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen, müssen dem Vorstand spätestens eine Woche vor dem Beginn des Tages, auf den die Mitgliederversammlung eingeladen ist, zugehen. Ihnen soll eine Begründung beigegeben werden. Die Anträge dürfen weder Satzungsänderungen, noch Änderungen des Vereinszweckes, noch die Auflösung des Vereins zum Gegenstand haben (lt. Satzung § 6 Abs. 3).

Gratulation

Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle unserem Gerd Eckert gratulieren, der am 12. Februar 80 Jahre alt geworden ist.

22 Jahre lang war Gerd Eckert ehrenamtlicher Tierheimleiter des Ingelheimer Tierheims und hat dieses maßgeblich mit aufgebaut. In den vielen Jahren seiner Vereinszugehörigkeit bekleidete er verschiedene Vorstandsämter und war auch lange Tierschutzbeauftragter des Vereins.

Im Jahr 2002 erhielt er gemeinsam mit seiner Frau Helga den Tierschutzpreis des Landes Rheinland-Pfalz für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz für den Tierschutz.

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit und sagen Dankeschön für das große Engagement für unser Tierheim und die Tiere in all diesen Jahren.



Stadtfernsehen im Tierheim

Über die neuen Herausforderungen für die Tierhelfer und das Tierheim im Wandel der Zeit wurde in der Februar-sendung des Magazins Blickpunkt Ingelheim berichtet.

Warum werden Tiere ins Tierheim gebracht? Wie hat sich die Haustierhaltung verändert? Welche neuen Aufgaben und Probleme gibt es zu bewältigen? Diesen Fragen ging das ehrenamtliche Fernsehteam im Ingelheimer Tierheim nach.

Der vollständige Bericht kann auf der Internetseite des Stadtfernsehens angesehen werden:

<https://blickpunkt-ingelheim.de/>

Wir danken für den tollen Beitrag!



Glühgrillen 2019



Am ersten Adventssonntag, den 01.12.2019 fand im Tierheim unser alljährliches Glühgrillen statt.

Im weihnachtlich geschmückten Tierheim konnten sich die zahlreichen Besucher an unserem Informationsstand über unsere Tierschutzarbeit, die Möglichkeit von Tierpatenschaften und die aktuellen Tierheimtiere informieren. Zudem gab es leckere Kekse für Vier- und Zweibeiner, unseren schönen Tierheimkalender sowie auch erstmals unseren eigenen Tierhelfer-Honig zu erwerben. Bei Kaffee und Kuchen und leckerem Essen konnten interessante Gespräche mit anderen Tierfreunden geführt werden.

Beim Bücher- und Flohmarkt ließ es sich herrlich stöbern und am Stand der Kreativgruppe gab es u.a. Kuschelkissen und selbstgebasteltes Spielzeug für Hunde und Katzen.

Am Stand von Marion Lenz (Igel in Not) wurde wunderschöne Handarbeit angeboten und auch am Stand von Stefan Jung konnten die Besucher Dekoration oder das ein oder andere Weihnachts-

geschenk finden.

Auch viele ehemalige Tierheimhunde besuchten uns an diesem Tag. Es ist schön zu sehen, wie glücklich sie mit ihren neuen Familien sind, und es freut uns, dass Mensch und Hund noch immer gerne bei uns vorbeischauen.

Nach diesem schönen Fest bleibt uns nur noch einen großen Dank an alle auszusprechen, die uns hierbei so fleißig unterstützt haben und zu seinem Gelingen beigetragen haben.

Der Dank geht an alle Helfer, fürs Plätzchen- und Kuchenbacken, Aufbauen, Standdienste, Basteln und vieles mehr sowie an alle großzügigen Spender!

Auch bei unseren Freunden und Gönnern möchten wir uns bedanken, die uns treu unterstützen, unsere Arbeit wertschätzen und uns immer wieder gerne besuchen. Ein herzliches Dankeschön und auf schöne Feste im Jahr 2020!



Ingrid – ein ganz besonderer Hund

(bb) Ingrid stammt aus einem Animal Hoarding Fall aus Rumänien. Vierzig Katzen und drei Hunde lebten in einer verwahrlosten Wohnung, in der die Situation völlig außer Kontrolle geraten war.

Für Ingrid war es wohl am schlimmsten, sie musste jahrelang in einem schmutzigen, kleinen Käfig ohne jegliche Bewegungsfreiheit leben. Aufgrund des Bewegungsmangels ist ihre Muskulatur in den Beinen sehr unterentwickelt. Sie war auch recht dünn, da sie wahrscheinlich auch nicht immer genug Futter bekommen hat.

Nachdem die Tiere gerettet wurden, kam Ingrid über einen befreundeten Tierschutzverein (Freundeskreis Brunopet e.V.) zu uns.



Ingrids trauriges Leben im Käfig

Trotz ihrer traurigen Vergangenheit ist Ingrid ein sehr freundlicher Hund geblieben und hat auch das Interesse, Neues zu erkunden, nicht verloren.

Nach ihrer Ankunft bei uns, war sie zunächst noch etwas zurückhaltend. Sie taute aber immer mehr auf, ließ sich gerne streicheln und ge-

noss das gute und ausreichend vorhandene Futter. Recht bald spielte sie ausgelassen mit den anderen Hunden auf dem Tierheimgelände und entdeckte dabei das ein oder andere Hundespielzeug für sich.

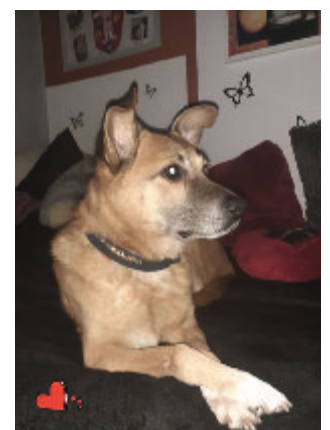
Dies alles ereignete sich kurz vor Weihnachten und Ingrid so voller Lebensfreude zu sehen, war eines unser schönsten Weihnachtsgeschenke. Ganz im Sinne unseres Leitspruches: „Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt, aber die ganze Welt verändert sich für dieses eine Tier.“

Im neuen Jahr fand Ingrid dann auch ein wunderschönes Zuhause und heißt jetzt Luna.

Ihre neue Familie schreibt: „Sie ist ein Traumhund, eine Seele von einem Tier. Wir lieben sie alle.“



Es ist toll, dass ihre Familie ihr alle Zeit der Welt schenkt, um sich zu entwickeln. Wir danken ganz herzlich dafür, dass Luna (Ingrid) nun ein hundegerechtes Leben führen darf und geliebt wird, was diese zauberhafte Hündin so sehr verdient hat.



**Happy End:
Luna (Ingrid) genießt
ihr Leben im neuen
Zuhause**

Scheue Vierbeiner im Katzenhaus



Von Marit Kleinmanns

Katzen, die draußen aufgewachsen sind und überhaupt und insbesondere in den ersten Lebensmonaten keinen oder nur sehr wenig Kontakt zu Menschen hatten, sind uns gegenüber meist sehr misstrauisch und extrem scheu.

Oft lebten sie in kleinen „Kolonien“ und hatten sie Glück, fanden sie eine mehr oder weniger verlässliche Futterstelle.

Aber vermutlich mussten sie sich oft hart durch ihr Leben kämpfen.

Erfahren die Mitarbeiter des Tierheims von solchen „Katzenkolonien“, fahren sie dorthin, um diese „Wildlinge“ mittels Fallen einzufangen. Die Katzen werden dann im Tierheim medizinisch versorgt und kastriert.

Sehr oft zeigen sie uns, dass sie die neue Situation nichts als abscheulich finden. Sie liegen versteckt in ihren Höhlen, fast immer mit einem oder zwei Leidgenossen zusammen und trauen sich meist nur während der Nacht an ihr Futter. Nähern wir uns ihnen, kuscheln sie sich noch enger aneinander oder schauen uns mit angststarrten Augen an.

Je nach Eigenart gibt es aber auch solche, die uns fauchend und spuckend sagen: „Hau ab, aber schnell“!

Oft dauert es lange, bis diese scheuen Katzen beginnen, sich uns Menschen ein wenig zu öffnen und zunehmend Vertrauen zu fassen. Eine verlässliche Regel gibt es dafür nicht, das Tempo bestimmt alleine die Katze. Noch sehr junge Katzen können irgendwann beispielsweise einem verlockenden Spiel nicht widerstehen, andere lassen sich Schritt für Schritt mit Leckerlis bestechen, auch immer wieder unsere Stimmen zu hören oder ganz behutsames Streicheln kann helfen, dass diese scheuen, fast immer sehr sozialen Katzen sich überzeugen



lassen, dass wir es gut mit ihnen meinen.

So gelingt es dann auch, einige von ihnen in ein richtiges Zuhause zu vermitteln. Die Menschen, die sich entscheiden, einem ehemals „Wildling“ ein Zuhause zu geben, müssen aber wissen, dass sie wohl viel Geduld brauchen werden, dass es vermutlich etliche Zeit dauern wird, bis die Katze sich ihnen zunehmend vertrauensvoller anschließen kann.



Es gibt aber auch Katzen, die einfach zu scheu, zu ängstlich und zu misstrauisch sind, um sich auch nur ansatzweise dem Menschen anzuschließen. Für diese Katzen suchen wir beispielsweise Plätze auf Bauern- oder Reiterhof, wo sie regelmäßig gefüttert werden und einen sicheren Unter-

schlupf gegen Nässe und Kälte haben und in dem sie sich sicher fühlen können. Finden sich solche Plätze, unterstützen wir diese gerne auch mit Futter.

Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses** Kennenlern-Gespräch

Mobile Tierheilpraxis Hieronymus
Bingen am Rhein
Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de
www.tierheilpraxis-hieronymus.de





Der Ingelheim-Ring

Von uns für Ingelheim!



silber 925/000
hightech ceramic

WERMANN

DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



Jonas und Jefferson



Von Marit Kleinmanns

Dass auch ehemals sehr scheue, uns Menschen mit nichts als Misstrauen begegnende Katzen sich in schnurrende Fellnasen verwandeln können, zeigen uns Jonas und Jefferson.

Die beiden Kater kamen mittels einer Fangaktion zu uns ins Tierheim und zeigten zunächst äußerst deutlich, was sie von dieser Aktion hielten. Sie fauchten „Furcht erregend“, spuckten oder verkrochen sich tief in ihre Höhlen.

Wir Menschen werden wohl nie absolut genau wissen, was eine ehemalige „wilde Katze“ entscheiden lässt, sich doch uns Menschen zu öffnen, uns Vertrauen zu schenken. Ist es das regelmäßige Futter? Unsere Beharrlichkeit? Glück? Die Katzen schweigen sich darüber aus, sie bleiben eben geheimnisvolle Wesen.

Bei Jonas und Jefferson spielte vermutlich auch eine Rolle, dass die beiden Kater erst wenige Monate alt sind, gerade erst dem Kittenalter entwachsen.

Jedenfalls haben sich die Beiden „entschieden“ ihre Abwehr uns gegenüber aufzugeben.

Der pechschwarze Jonas ist der Mutigere der Beiden, er begrüßt uns Zweibeiner lebhaft sobald wir

geistert, aktiv und neugierig lässt er sich auf ein Spiel mit uns ein.

Sein graufelliger Kumpel Jefferson ist noch ein wenig reservierter. Er begrüßt verhaltener, aber ihm vertraute Menschen dürfen ihn auf den Arm nehmen und ihm ein wohliges Schnurren entlocken.

Und weil sie sich so gut entwickelt haben, haben die beiden mittlerweile ein schönes Zuhause gefunden. Sie werden sich ihren dortigen Menschen vermutlich eng anschließen, wie sie es aber geschafft haben, Scheu, Angst und Misstrauen abzuliegen, dass werden sie sicher nicht verraten.



Tierschutz-Stiftung ist auf Spenden angewiesen

Seit 2003 gibt es bereits die Tierschutz-Stiftung. Die Stiftung ist eng mit dem Verein verzahnt und hat den Zweck, Maßnahmen des Vereins wie grössere Reparaturen und Neubauten mit zu finanzieren.

Stiftungszweck ist aber auch die Aufklärung über artgerechte Haltung, Bekämpfung von Tierquälerei und Tiermissbrauch.

Das Problem der Stiftung ist gegenwärtig, dass es keine Zinsen mehr auf das Stiftungsvermögen gibt und dieses kann somit nicht mehr gewinnbringend arbeiten. Daher ist die Tierschutz-Stiftung dringend auf Spenden und Zuwendungen (Testamente) angewiesen, um weiterhin als Rückhalt und zur Unterstützung für die Tierhelfer Ingelheim zu dienen.

Bitte helfen Sie mit Spenden und testamentarischen Verfügungen, damit auch zukünftig jährliche Erträge an den Verein ausgezahlt werden können, da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf.

Spenden bitte auf das Stiftungskonto:



Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE 73 5605 0180 0010 1823 50

BIC: MALADE51KRE

Bei Fragen zu testamentarischen Verfügungen stehen der Vorsitzende Ernst Wollstadt 0151 67567543 und Monika Pubantz 01515 0517691 gerne zur Verfügung.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Zeitung erscheint dreimal pro Jahr.

Die Anzeigenpreise für diese Zeitung finden Sie unter

www.tierhelfer-ingelheim.de/verein/downloads

Kontakt: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de



Animal Hoarding

Wenn Tierhaltung aus dem Ruder läuft

(bb) Immer wieder und zunehmend mehr werden wir in Fällen von Animal Hoarding um Hilfe gebeten. Es handelt sich bei Animal Hoarding um ein Krankheitsbild, bei dem Menschen eine wachsende Zahl an Tieren halten, diese aber nicht mehr angemessen versorgen können.

Oft fängt es gut gemeint mit wenigen Tieren an, die „gerettet“ werden sollen, in anderen Fällen läuft eine Zucht aus dem Ruder. Zunehmend verlieren die Halter die Kontrolle über den Tierbestand; die Tiere vermehren sich unkontrolliert, es fehlt an Futter, Hygiene, Pflege und Betreuung.

Leider erkennen Animal Hoarder selbst nicht mehr, dass sie die Tiere vernachlässigen. Animal Hoarding bedeutet daher immer Leid für Mensch und Tier! In solchen Fällen helfen Tierschutzvereine. Kein Tierheim kann in einem Animal-Hoarding Fall so viele Tiere auf einmal aufnehmen. Die Tiere werden dann auf mehrere Tierheime verteilt, welche Kapazität haben Tiere aufzunehmen.



Es geht aber nicht nur darum, die Tiere unterzubringen. Die Tiere sind in der Regel in keinem guten Gesundheitszustand. Sie sind nicht selten unterernährt und durch die schlechten Haltungsbedingungen brechen schnell Krankheiten aus.

Zudem brauchen die Tiere viel Betreuung und Zuwendung. Katzen müssen oft erst wieder Vertrauen in die Menschen aufbauen. Hunde können Verhaltensstörungen zeigen und müssen resozialisiert werden oder sie kennen einfach nichts, sind nicht stubenrein und müssen erst lernen an der Leine Gassi zu gehen.

Es fallen Kosten für Futter und medizinische Versorgung der verwahrlosten und kranken Tiere an. Geben die Halter die Tiere freiwillig ab, bleiben die Tierheime oft auf den Kosten sitzen, denn die Halter sind zumeist nicht zahlungsfähig.

Im Dezember haben wir wieder in solch einem Animal-Hoarding-Fall geholfen. Einem älteren, sehr schwer erkrankten Ehepaar ist die Tierhaltung völlig über den Kopf gewachsen.

An vier Tagen sind wir vor Ort gewesen und haben unzählige vernachlässigte Tiere herausgeholt. Über 150 Tiere mussten untergebracht und versorgt werden, darunter sehr viele Vögel und Chinchillas. Aber auch viele Exoten bis hin zu Rotknie-Vogelspinne, Wasseragamen und Korallenfinger-Laubfrosch.

Der Landestierschutzverband Hessen hat bei der Verteilung der Tiere unterstützt, so dass alle Tiere in verschiedenen Tierheimen untergebracht werden konnten. Ebenso war das Veterinäramt in den Fall involviert.

Einige der Tiere kamen auch zu uns ins Tierheim und wir hoffen, dass sie nun in ein besseres Leben starten können!

Tierart	Anzahl
Hunde	2
Katzen	2
Kaninchen	6
Meerschweinchen	10
Degus	6
Wüstenrennmäuse	6
Chinchillas	30
Zebrafinken	37
Wellensittiche	3
Nymphensittiche	3
Katharinensittiche	2
Mohrenkopfpapageien	2
Sperlingspapageien	2
Rußköpfchen	2
Kanarienvögel	8
Zwerghühner	10
Wachteln	5
Bartagame	1
Landschildkröten	8
Wasserschildkröten	2
Wasseragamen	2
Leopardgeckos	4
Korallenfinger-Laubfrosch	1
Rotknie-Vogelspinne	1

Tiere aus dem Animal Hoarding Fall im Dezember

Chinchillas

Vom Pelztier zum Haustier

(bb) Die Heimat der wilden Verwandten der Chinchillas ist die Andenregion in Südamerika. Sie werden in zwei Arten unterschieden: die Kurzschwanz-Chinchillas und die Langschwanz-Chinchillas.

Schon zu Zeiten der Inkas wurden die Chinchillas wegen ihres weichen, dichten Fells bejagt; die Bestände verringerten sich dadurch jedoch kaum. Mit der spanischen Eroberung Südamerikas kamen die Felle dann auch nach Europa und Nordamerika und waren dort außerordentlich begehrt. Die Bejagung der Chinchillas wurde so intensiv, dass die Tiere fast ausgerottet wurden. Seit 1910 ist man bestrebt, die wildlebenden Tiere zu schützen; ihre Population ist aber weiterhin bedroht.

Leider ist auch die Geschichte der Chinchillas als Pelzlieferant damit nicht beendet, die Tiere wurden seitdem weltweit in Pelztierfarmen unter schlimmen Haltungsbedingungen gezüchtet.

Als Haustiere beliebt wurden die Chinchillas erst in den letzten Jahrzehnten. Tierschützer befreiten viele Chinchillas aus Zuchtfarmen und vermittelten sie als Haustiere. Mittlerweile werden Chinchillas auch gezielt für die Heimtierhaltung gezüchtet.

Chinchillas sind sehr anspruchsvoll in der Haltung und Fütterung und keinesfalls Kuscheltiere. Sie werden bis zu 20 Jahre alt. Die dämmerungs- und nachtaktiven Tiere brauchen viel Platz zum Toben und Spielen. Für zwei Tiere sollten gemäß der Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz* eine Voliere mit einem Mindestvolumen von 3 m³ zur Verfügung stehen. Da Chinchillas gerne rennen und springen, sollte eine Mindesthöhe von 150 cm eingehalten werden. Aber auch wenn der Käfig sehr groß ist, sollten Chinchillas regelmäßig Auslauf in der Wohnung erhalten.

Zur Inneneinrichtung des Geheges gehören neben erhöhten Sitzbrettern, Schlafhäuschen, Äste zum Nagen sowie ein Sandbad zur Fellpflege. Tagsüber schlafen die kleinen Kerle, ihr Gehege sollte daher an einem ruhigen Ort stehen. Für eine reine Au-



ßenhaltung sind sie nicht geeignet. Da Chinchillas sehr gesellige Rudeltiere sind, müssen sie mindestens zu zweit gehalten werden.

Chinchillas sind reine Pflanzenfresser und haben eine sehr empfindliche Verdauung. Die Fütterung stellt an ihre Besitzer daher einige Ansprüche. Als Grundnahrung muss Heu stets zur Verfügung stehen. Täglich sollten auch getrocknete Kräuter auf dem Speiseplan stehen. In kleinen Mengen können auch spezielle Chinchillapellets angeboten werden. Zum Nagen eignen sich ungespritzte, getrocknete Äste vom Haselnussstrauch oder Apfelbaum. Leckerlis sollten Chinchillas nur gelegentlich erhalten, z.B. getrocknete Hagebutten. Futteränderungen dürfen stets nur sehr langsam und unter Beobachtung des Gesundheitszustandes der Tiere vorgenommen werden.

Quellen: Wikipedia

Infos zur artgerechten Haltung von Chinchillas:

www.diebrain.de/ch-index.html

www.chinchilla-scientia.com/

www.tierschutz-tvt.de

Wäsche & Bademoden
Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

★ Dessous von Größe A - I
★ Nachtwäsche

★ Bademoden
★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@wiesendth.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr



Stille Wasser

(Te) Viele Hunde lieben es, aus Pfützen Wasser zu schlabbern - und sei sie noch so schlammig oder schmutzig.

Leider ist diese Vorliebe nicht ganz ungefährlich, denn in solchen „stehenden Kleingewässern“ können sich Hunde mit Leptospiren (schraubenförmige, gramnegative Bakterien) infizieren.

Die durch diese Bakterien ausgelöste Krankheit Leptospirose wurde erstmals 1852 beim Hund beschrieben. Es gibt ca. 20 Leptospiren-Arten, die in verschiedenen Tieren ihren Hauptwirt haben. Auch Menschen können daran erkranken.

Leptospiren werden von infizierten Tieren im Urin ausgeschieden. Die Infektion erfolgt durch Kontakt über die Haut oder Schleimhäute. Als derzeitiger Hauptübertragungsweg gilt die Aufnahme von mit Rattenharn verunreinigtem Wasser in Pfützen. Die Erkrankung tritt vor allem im Spätsommer und Herbst auf.

Trinkt der Hund aus einer Lache, in der infektiöses Nagerpipi enthalten ist, steckt er sich an. Die Bakterien breiten sich innerhalb einer Woche im ganzen Tierkörper aus. Zunächst sind die Symptome unspezifisch. Das Tier ist schlapp, hat keinen Appetit und entwickelt Fieber. Bei rechtzeitiger Diagnose sind spezifische Antibiotika gut wirksam. Ohne Behandlung kann es zum gefürchteten Nierenversagen mit tödlichem Ausgang

kommen.

Der beste Schutz vor einer Infektion ist die Impfung, wobei die erhältlichen Impfstoffe nicht gegen alle Leptospiren-Arten wirksam sind. Neuere Impfstoffe beinhalten immerhin den Schutz gegen in Deutschland häufiger vorkommende Arten.

Die Impfungen gegen die Leptospirose ist von der Diskussion über längere Impfintervalle ausgenommen, der Schutz sollte jährlich erneuert werden.

www.aktiontier.org

www.wikipedia.de



Mercedes-Benz Zerban

Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

VERMESSUNGSBÜRO MORAWIETZ

GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE

**Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz**
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81
Fax 0 61 32 - 71 68 82
Mobil 01 60 - 84 66 442
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

Wussten Sie schon...?

(Te) Wussten Sie schon, dass nicht nur Wildpflanzen und Wildtiere aussterben, sondern dass Ähnliches auch in der Landwirtschaft mit Kulturpflanzen und Nutztierassen passiert?

Wenige Hochleistungssorten und -rassen produzieren heute die Nahrungsmittel der Menschheit. Und gleichzeitig stirbt alle zwei Wochen eine Nutztierasse aus – das heißt, eine an Klima und Standort angepasste Rasse, ein genetisches Erbe und ein Kulturgut zugleich.

Allein in Bayern gab es z.B. noch Ende des 19. Jahrhunderts 35 Rinderrassen, heute sind davon nur noch fünf Rassen zu finden.

Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Nutztierassen e.V. (GEH) führt deshalb seit 1981 eine Rote Liste der vom Aussterben bedrohten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hunde, Bienen und Geflügel¹.

In diesem Jahr wählte die GEH neben dem Pustertaler Rind aus Südtirol den Westerwälder Kuhhund als besonders bedrohte Rasse aus:

Im Nassau'schen Weisthum, einer Sammlung alter Gewohnheitsrechte, wurden diese Hunde schon im Jahr 1465 als Hüter von Kuhherden erwähnt².

Er ist ein „arbeitswilliger, eigenständiger Hütehund für Kühe und Schafe. Durch seinen sicher auf die Ferse zielenden Griff und seine Unerschrockenheit ist er insbesondere für Rinder, selbst für Mutterkühe, sehr gut geeignet“¹.

Heute gibt es den Beruf des Rinderhirten nicht mehr, weshalb der Typ des Kuhhunds mittlerweile fast ausgestorben ist. Es gibt nur noch wenige reinrassige Exemplare in Deutschland.

Mit der Rückkehr des Wolfes könnten in Zukunft allerdings wehrhafte Herdenschutz-Hunde auch in Deutschland wieder zu größerer Bedeutung gelangen.

1 www.g-e-h.de

2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Kuhhund>



Foto: Dr. Wolfgang Rost CC BY-SA 3.0 / commons.wikimedia.org



sparkasse.net

Wenn man die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen weiß. Wir unterstützen gerne das Engagement der Vereine unserer Region.

 Sparkasse Rhein-Nahe



Achim sucht ein Zuhause

Achim ist ein Welsh Terrier, der im Alter von ca. sechs Wochen an der polnischen Grenze aus dem Kofferraum heraus verkauft wurde. Ein niedlicher Welpe zum Schnäppchenpreis, der ein Geschenk für die Oma werden sollte.

Ein unwillkommenes Geschenk, denn eigentlich wollte die Oma gar keinen Hund haben. Behalten hat sie Achim trotzdem und ihn dann leider mehr oder weniger sich selbst überlassen. So fand dann auch nichts weiter statt, was gut für Achims Entwicklung gewesen wäre: kein Besuch einer Hundeschule, keine Sozialkontakte zu anderen Hunden und auch keine ordentliche Erziehung durch seine Menschen.

Woher sollte der junge Welsh Terrier also wissen, wie man sich in einem Sozialverband benehmen muss? Im Alter von 6 Wochen viel zu früh der Mutter entrissen, fehlten ihm schon von Anfang an die wichtigen Grundlagen für ein artgemäßes Sozialverhalten, die ein Welpe von seiner Mutter und im Spiel mit den Geschwistern lernt. Umso wichtiger wäre es gewesen, diese Defizite durch konsequente Erziehung und adäquate Hundkontakte auszugleichen.

Völlig unterbeschäftigt und auf der Suche nach Grenzen, hat Achim dann angefangen zu beißen. Dieses Verhalten brachte ihm zumindest am Anfang willkommene Abwechslung in seinem mehr oder weniger tristen Hundeleben. Doch weitergebracht hat Achim dies nicht, denn da man sich nicht anders zu helfen wusste und auch keine Hilfe gesucht hat, wurde er in der Folge immer häufiger einfach nur noch weggesperrt. Für seine

weitere Entwicklung hat war dies natürlich fatal. Verhaltensweisen wie Stereotypen und Zwangshandlungen sind heute bei Achim zu beobachten.

Acht Jahre lang hat man dieses Zusammenleben irgendwie ertragen, bis man es gar nicht mehr aushielt und sich dazu entschloss Achim wegzugeben. Keiner war hier mehr glücklich weder Hund noch Mensch!

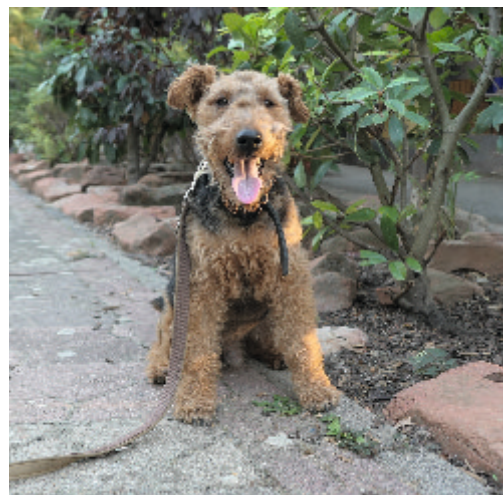
Wir haben Achim im Sommer 2019 übernommen. Als wir ihn kennen lernten sahen wir einen großwahnnsinnigen Angeber, der mit durchgedrückten Beinen und erhobener Rute über unseren Hof stolzierte, ohne die geringste Fähigkeit zur sozialen Kommunikation.

Für Achim begann jetzt das unsanfte Erwachen.

Wir wollten mit ihm sprechen, ihn zur Mitarbeit ermutigen. Zum Glück haben wir hier Menschen mit Erfahrung und soziale Hunde, die Achim wohlwollend immer wieder neue Chancen gaben, damit er sich in sein neues Sozialgefüge einfügen und lernen kann, wie man sich als sozialer Hund zu verhalten hat.

Achim hat bei uns schon Fortschritte gemacht. Nun gilt es dran zu bleiben und die richtigen Menschen ohne Kinder mit genug Erfahrung zu finden. Die meisten Hundeinteressenten fallen da leider aus. Es braucht schon spezielle Terrier Liebhaber, die dem kleinen Kerl eine echte Chance geben und ihm helfen aus seinen fest gefahrenen Bahnen auszubrechen.

Wir hoffen für Achim, dass wir diese Menschen für ihn finden!





Immer mehr verhaltensauffällige Hunde landen in deutschen Tierheimen und so auch bei uns. Aktuell sind mehr als die Hälfte unserer Hunde schwer oder gar nicht vermittelbar.

Um auf das wachsende Problem aufmerksam zu machen und Lösungen zu finden, haben sich mehrere Tierschützer verschiedener Tierschutzvereine - alle mit langer Erfahrung im aktiven Tierschutz - vernetzt und das Bündnis Schattenhund gegründet. Auch unsere Tierheimleitung Melanie Weingart und Thomas Geyer sind mit dabei.

Das Bündnis möchte aufklären über Hunde und ihre Bedürfnisse und über die Verantwortung, die mit der Anschaffung eines Hundes verbunden ist. Aufklären möchte das Bündnis auch über die Arbeit der Tierheime und was Schattenhunde für deren Arbeit bedeuten. Weitere Ziele des Bündnisses sind eine adäquate, einheitliche Übernahme von Kosten für die Unterbringung beschlagnahmter Tiere durch die öffentliche Hand und Kontrollmechanismen für den Hundehandel sowie ein verpflichtender Hundeführerschein. Weitere Informationen finden sich auf der Seite des Bündnisses unter

<https://bündnis-schattenhund.info/>

www.facebook.com/BuendnisSchattenhund/

Die Geschichte unseres Schattenhundes Achim zeigt sehr eindrücklich, warum es so wichtig ist, sich vor der Anschaffung eines Hundes ausreichend über dessen rassespezifischen Eigenschaften und Bedürfnisse zu informieren. Ein Hund muss zu den Lebensumständen passen, man übernimmt Verantwortung, ein Hundeleben lang!

Wenn Welpen zum Dumpingpreis online oder per Inserat angeboten werden, ist Vorsicht geboten,

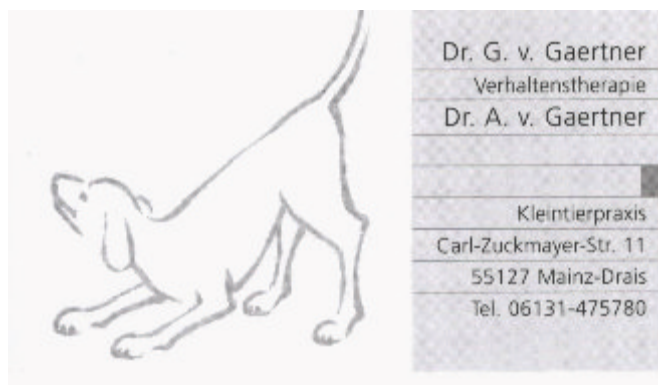


hier gibt es eine Menge fragwürdiger Anbieter - auch unseriöse Hundehändler, deren einziges Ziel der Profit ist. Auf die sensible Sozialisierungsphase der Welpen wird hier keine Rücksicht genommen, durch die frühe Trennung von der Mutter sind Verhaltensstörungen leider vorprogrammiert.

Hinzu kommen oft schwerwiegende gesundheitliche Probleme durch übelste Haltungsbedingungen und fehlende tierärztliche Betreuung.

Solche sogenannten Wühltischwelpen gibt es leider sehr viele und so lange die "Ware" Hund einfach so verkauft werden kann, werden diese weiterhin billig meist in irgendwelchen Kellern oder unter anderen schrecklichen Bedingungen produziert.

Ein Hund sollte immer nur an aufgeklärte Halter nach einer eingehenden und seriösen Beratung, durch eine qualifizierte Stelle abgegeben werden, dann sind die Voraussetzungen gut, dass Hund und Mensch gemeinsam in eine glückliche Zukunft starten!



Trotz Leben im Untergrund, kein Gartenterrorist

Der Europäische Maulwurf ist Wildtier des Jahres 2020



Foto: Beeki // www.pixabay.com

Von Bina Blachnik

Dass dem Maulwurf in puncto Erdaushub so schnell keiner das Wasser reichen kann, ist hinlänglich bekannt und so manchem Gartenbesitzer ein Dorn im Auge. Dass der Maulwurf als Wildtier des Jahres 2020 noch über ganz andere Qualitäten verfügt, belegen zehn Dinge, die man ebenso über den Maulwurf wissen sollte:

1. Der Maulwurf ist kein Gartenterrorist

Auch wenn es der Freund gepflegter Gärten anders sehen wird, der Maulwurf lebt zwar im Untergrund, ein Gartenterrorist ist er aber nicht. Natürlich sind seine aufgeworfenen Haufen auf Rasenflächen unübersehbar. Sein unermüdlicher Aktionismus sorgt aber für einen gesunden und gut durchlüfteten Boden. Gartenschädlingen sagt er dabei den Kampf an, Wühlmäuse haben in seinem Revier keinen Platz und werden kategorisch vertrieben. Da er viel Energie benötigt, um sich in seinem Tunnelsystem fortzubewegen, futtert der Maulwurf jeden Tag reichlich Gartenschädlinge wie Schnecken oder Käferlarven.

2. Der Maulwurf isst nur Fleisch

Anders als die Wühlmaus knabbert der Maulwurf an keiner Blumenzwiebeln oder an Wurzelwerk, er ernährt sich ausschließlich von tierischer Beute. Auf seinem Speiseplan stehen Regenwürmer, Insekten und deren Larven, Schnecken sowie kleine Wirbeltiere. Das alles frisst er in großen Mengen, täglich bis zu 100 Prozent seines eigenen Körpergewichts. Wenn der Winter naht, sammelt der Maulwurf die erbeuteten Würmer in seiner Vorratskammer. Damit sie ihm nicht wegstechen, werden sie mit einem gezielten Biss in den Kopf bewegungsunfähig gemacht.

3. Der Maulwurf ist ein Feinschmecker

Der Maulwurf findet zwar Regenwürmer sehr schmackhaft, ihren sandigen Darm aber weniger. Daher quetscht er sie zwischen Daumen und Zeigefinger aus wie eine Zahnpastatube.

4. Dem Maulwurf geht nichts gegen den Strich

Der Maulwurf besitzt einen sehr dichten, schwarzen Pelz mit ca. 200 Haaren pro Quadratmillimeter. Seine Haare können sich in alle Richtungen biegen, das heißt, sie haben keinen "Strich". So stört den Maulwurf nichts, wenn er sich in seinen Gängen vor- und rückwärts bewegt.

5. Der Maulwurf ist ein Einsiedler

Der Maulwurf ist ein Einzelgänger, der sein Revier erbittert gegen Eindringlinge verteidigt. Nur zur Paarungszeit zwischen Ende Februar und Anfang März lassen die Männchen sich vom Glucksen der Weibchen in deren Schlafzimmer locken. Ca. vier Wochen später bringt das Weibchen dann vier bis fünf Jungtiere zur Welt. Wenn die Kleinen nach etwa zwei Monaten anfangen flügge zu werden, schmeißt ihre Mutter sie raus. Für den Maulwurfnachwuchs beginnt dann eine gefährliche Zeit. Auf der Suche nach einem eigenen Revier rettet er sich vor Konkurrenten häufig auf die Erdoberfläche, wo er dann schnell zur Beute von Raubsäugern und Greifvögeln wird.

6. Der Maulwurf ist gar nicht so blind

Vollständig blind ist der Maulwurf nicht, zwischen Hell und Dunkel kann er sehr wohl unterscheiden. Außerdem wird sein fehlendes Sehvermögen hervorragend durch seine anderen Sinne kompensiert. Mit seinen Tasthaare an seinem Schnäuzchen und am Schwanz erkundet er seine Umgebung. Einmalig ist die Haut seiner langen Rüsselnase. Dort befindet sich das „Eimersche Organ“, ein weiterer Tastsinn, der fünfmal so viele Nervenfasern wie die menschliche Hand besitzt. Selbst leichte Erschütterungen des Bodens sowie Muskelkontraktionen von Beutetieren kann der Maulwurf damit spüren. Trotz fehlender Ohrmuscheln verfügt der Maulwurf außerdem über ein sehr gutes Hörvermögen und eine feine Nase.

7. Der Maulwurf ist eine Kraftmaschine

Man sieht es ihm vielleicht nicht an, aber unter dem dichten Pelz des Maulwurfs schlummert eine wahre Kraftmaschine, genauer gesagt in seinem Schulterbereich. Die dort sitzenden Grabmuskeln machen 55 Prozent seiner gesamten Muskulatur aus. Obwohl der Maulwurf vielleicht etwas plump wirkt, kann er sich recht zügig vor- und rückwärts fortbewegen und sogar schwimmen. Auch wenn er das Wasser lieber meidet.

8. Der Maulwurf wird nicht alt

Wenn der Blick in den Garten mal wieder den Puls steigen lässt, hilft manchmal auch tief durchatmen und der Natur ihren Lauf lassen. Der Maulwurf wird nämlich nicht alt. Seine durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei drei Jahren.

9. Der Maulwurf schläft gern weich

In welcher Größenordnung der Maulwurf im Untergrund lebt, ist über der Erde kaum zu erahnen. Sein Tunnelsystem kann sich auf einer Fläche von bis zu 5000 Quadratmetern erstrecken, aneinandergereiht würde dies einer Länge von bis zu zwei Kilometern entsprechen. Die meisten Gänge nutzt der Maulwurf, um auf die Jagd zu gehen. Genauso aber richtet er sich gut gepolsterte Schlafkammern und "Kinderzimmer" ein.

10. Der Maulwurf braucht einen Imagewechsel

Der Rückgang von Wiesen und Weiden sowie die zunehmende Flächenversiegelung machen dem Maulwurf das Leben schwer. Da Äcker in einem regelmäßigen Rhythmus gepflügt und befahren werden, sind sie im Unterboden stark verdichtet und bieten dem Maulwurf keinen Lebensraum. Noch ist der Maulwurf zwar keine bedrohte Art, aber er steht unter Naturschutz. Er darf nicht direkt bekämpft, geschweige denn getötet werden. Da der Maulwurf durchaus auch als Nützling im Garten zu sehen ist, möchte die Deutsche Wildtier Stiftung etwas für seine verdiente Wertschätzung tun und hat ihn zum Wildtier des Jahres 2020 ernannt.

Ein Besuch des zoologischen Gartens von Jersey

Jersey Zoo

Von *Dominique Telscher*

Zoologische Gärten werden zu Recht eher kritisch betrachtet, wenn sie vorwiegend der Haltung und öffentlichen Zurschaustellung verschiedener Tierarten dienen und die artgemäße Unterbringung und Haltung der Tiere dann leider nur zu oft eine untergeordnete Rolle spielen.

In den letzten Jahren hat sich eine fortschrittlichere Zoo-Ausrichtung etabliert und jetzt stehen eher wissenschaftliche Zwecke wie Bildung und Forschung im Vordergrund, ebenso auch der Naturschutz, zum Beispiel durch Nachzucht seltener Tiere und deren Auswilderung. Trotzdem sind Zoos ausgehend von einer Tierschutz- oder Tierrechtsposition weiterhin umstritten.¹

Eine Besonderheit ist der zoologische Garten, der 1958 von Gerald Durrell auf der Kanalinsel Jersey gegründet wurde.

Der Jersey Zoo bzw. der Durrell Wildlife Park hat sich von Anfang an auf den Erhalt von seltenen und gefährdeten Tieren konzentriert. Das Artenprogramm enthält Säugetiere, Vögel, Amphibien und Reptilien, insgesamt über 130 Arten. Viele dieser Arten stehen auf der höchsten oder zweithöchsten Gefährdungsstufe (Stufe 1 oder 2) der Roten Liste gefährdeter Arten, sind also akut vom Aussterben bedroht².

Ich habe den Zoo 1997 erstmals besucht, vor allem, weil ich Gerald Durrell von seinen humorvollen und spannenden Büchern kannte, von denen viele



Foto: commons.wikimedia.org

Der Dodo ist das Symbol des Trust und des Zoos. Die Statue des Dodos steht am Eingang des Zoos.

in deutscher Übersetzung vorliegen³. Der ehemalige Berufs-Tierfänger hat sich mit der Einrichtung dieses Zoos sozusagen vom Saulus zum Paulus gewandelt.

Neben den beeindruckenden Flachland-Gorillas und Sumatra-Orang-Utans sind viele der dort zu beobachtenden Tiere eher unspektakulär, z.B. der Mauritiusfalke, von dem 1974 nur noch 4 Exemplare auf Mauritius lebten. Durch ein intensives Erhaltungszucht- und Auswilderungsprogramm konnte sich der wildlebende Bestand wieder erholen. Bis 1994 wurde 331 Vögel ausgewildert, im Jahr 2000 wurde der Bestand auf rund 500 bis 800

Mauritiusfalke



Foto: Josh Noseworthy CC BY 2.0
// commons.wikimedia.org

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen

Tierarztpraxis
Gau-Algesheim



Futterkiste
Rheinstraße 52

Telefon 06725 5471 Handy 0175 410 56 54
Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Tiere geschätzt.

Der Jersey Zoo arbeitet auch eng mit lokalen Naturschutzgruppen zusammen und hilft mit, die abnehmenden Populationen von Jersey-Zauneidechsen, Jersey-Erdkröten und Jersey-Springfrosch zu unterstützen

Der Zoo erlangte am 31. August 1986 internationale Bekanntheit. Ein fünfjähriger Junge war in das Gorillagehege gefallen und zunächst bewusstlos liegen geblieben. Der 25 Jahre alte Gorilla "Jambo" stellte sich schützend zwischen das Kind und seine Artgenossen. Als der Junge das Bewusstsein wieder erlangte und zu schreien begann, zogen sich die Gorillas zurück. Das Kind wurde durch zwei Wärter und einen Sanitäter weitgehend unverletzt gerettet.

Der Durrell Wildlife Park, wie der Zoo auch genannt wird, wird mittlerweile durch eine Stiftung getragen. Wer nach Jersey reist, sollte sich einen Besuch dieses außergewöhnlichen Tierparks nicht entgehen lassen.

*1 Wikipedia

*2 www.durrell.org/wildlife/

*3 z. B. Meine Familie und anderes Getier,
Ein Koffer voller Tiere, Der Spottvogel etc.



Foto: Elrond CC BY-SA 4.0 // commons.wikimedia.org

Weiblicher Westlicher Flachlandgorilla (Gorilla gorilla gorilla) mit seinem an diesem Tag geborenen Baby (27. September 2012)

Tierisch gut

Von Jutta Frank-Schmitt

Ludwig I.

Also,

Lieblingsfarbe: fleischfarben

Lieblingsessen: Rinderbeinscheiben

Lieblingsdessert: griech. Joghurt mit Erdbeeren

Lieblingshund: seine Schwester 'NOVA' (die Supernova!)

Lieblingofilm: mit geckernden Delphinen und wiehernden Pferden

Lieblingsgetränk: Wasser mit Hüttenkäse (gerührt, nicht geschüttelt)

Lieblingshobby: Motorboot fahren (und Enten beobachten)

Lieblingssport: Schwimmen und anderen Hunden den Ball klauen - Meiner !

Euer Lucki



Bild: nwrdesign/www.pixabay.com

Autohaus am Rüsterbaum
Kloos GmbH & Co. KG

KLOOSartig: Ihr Vertragshändler für







Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

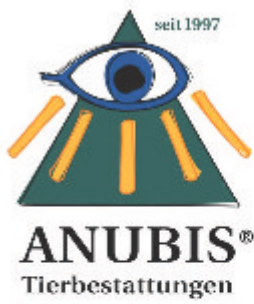
- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwashbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12 Telefon: 061 32/62 20030 info@autohaus-am-ruesterbaum.de
55218 Ingelheim Telefax: 061 32/62 20031 www.autohaus-am-ruesterbaum.com



*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

**NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen**



ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz
☎ 06131/144 58 44

anubis-mainz-rhein-nahe.de

WEINGUT
BREIDSCHIED

Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim
Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

AUTO-WASCHPARK CAR WASH

Ingelheim · Nahering-Center

mit dem Duft
von Frühling + Sommer

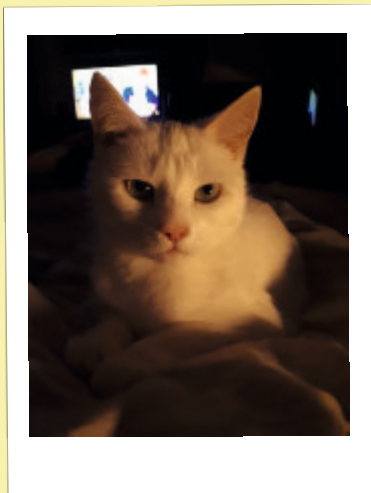
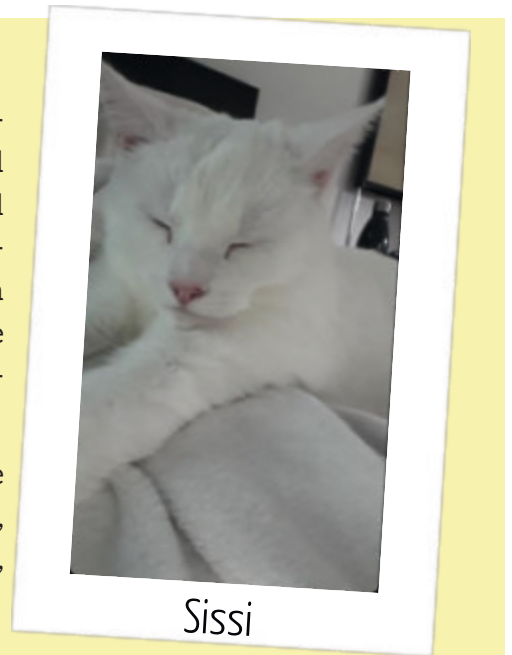
Briefe aus der neuen Heimat

Hallo liebe Tierhelfer,

Hier ein kleines Update aus meinem neuen Zuhause: In den ersten 2-3 Wochen war ich zwar noch sehr verschüchtert und habe mich viel versteckt, aber durch die viele Zuwendung und Liebe meiner neuen Katzeneltern bin ich schon viel mutiger geworden und komme auch tagsüber aus meinen Verstecken, um mich ordentlich schmusen und verwöhnen zu lassen. Ich werde von Tag zu Tag immer mutiger und hoffe, dass ich hier für immer glücklich bleibe.

(Sissi ist wirklich zu einer kleinen Schmusekatze geworden, die sich zwar noch schnell erschreckt und oft auch misstrauisch ist, aber mit der Zeit wird es immer besser und wir sind sehr froh, sie adoptiert zu haben.)

Viele liebe Grüße



Leo und Svenja

Leo (Bo), seit 2 Jahren bei uns und Ende Juni "verwitwet", als Molly uns verlassen hat. Er ziert sich auch nach 2 Monaten immer noch, Svenjas (seit Mitte Juli bei uns) unermüdlichen Charmeoffensiven nachzugeben und mit ihr zu Kuscheln, aber immerhin: gemeinsames Frühstück ist mittlerweile selbstverständlich :-).

Liebe Grüße von Cheyenne. Sie ist nun 2 Wochen bei uns und fühlt sich schon total wohl. Gelegentlich lässt sie sich sogar schon kurz streicheln. So eine tolle Maus. Und den Kater hat sie mittlerweile auch um die Pfote gewickelt.



Cheyenne

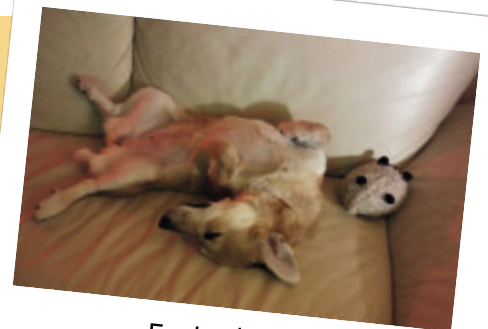


Mörli wurde in Freki umgetauft. Wie Odins verfressener Wolf ;) und sie macht dem Namen alle Ehre.

Sie hat sich gut eingelebt und fühlt sich pudelwohl.

Sie ist unsere kleine "Königin". Hat den Sessel erobert und zu ihrem Thron auserkoren. Sie liebt viele und lange Spaziergänge, und die bekommt sie natürlich auch täglich. Ebenso wie Stunden zum rumtollen im Garten mit "ihrem besten Freund" und Bodyguard dem Schäferhundmix Benny.

Sie ist ein sehr fröhlicher, junger Hund, super verträglich und verzaubert mit ihrer aufgeschlossenen Art jeden Hund und Mensch.



Freki (Mörli)



DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr

Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr

zweiter Jugendlicher mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN _____

Name/Vorname _____

BIC _____

Strasse _____

Name/Ort Kreditinstitut _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM E.V.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Außenliegend 145 – 55218 Ingelheim

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____
 Adresse _____
 Tel _____
 Mail: _____

und den TIERHELPERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für Tier/Name _____
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. ☐ Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen
☐ Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
☐ bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen
☐ behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____

Pate _____
Unterschrift

_____ für die TIERHELPER

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

Impressum

Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Außenliegend 145

55218 Ingelheim

Tel.: 06132/76205

Fax: 06132/798035

Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo: 16:00 - 19:00 Uhr

Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer_ingelheim

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52

BIC: MALADE51KRE

Redaktion:

Barbara Blachnik, Luisa Ohl, Dominique Telscher

E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Layout:

Barbara Blachnik

Fotos:

Barbara Blachnik, Claudia Wehner, Melanie

Weingart



Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de zu erfragen.

Wir danken unseren Anzeigenkunden!

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Druck:

Die Gemeindebriefdruckerei

Druckhaus Harms e.K.

Martin-Luther-Weg 1

29393 Groß Oesingen

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



Termine 2020

Mitgliederversammlung

24.03. um 19:00 Uhr

Veit-Stoß-Straße 5, Ingelheim

Tag der offenen Tür

21.06.

Glühgrillen

29.11.



Simone Carstens-Walter

Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr



- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitle

MRI GmbH

Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr.: 7:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr

www.mri-naturbaustoffe.de



aktiv markt

Familie Wolst

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

 **0 67 25 - 21 24**

Fax: 0 67 25 - 96 36 08

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

GETRÄNKELAND

Die Welt der Getränke

Sie feiern die Party...

...wir liefern die Getränke!

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau
06131-989898 getraenkland@mail-mainz.de



LIEBLINGSTIER-TIERHEIMTIER

